



Infostand OV Voxtrup: 16.12.23 von 10 bis 12 Uhr

 **EDEKA Kutsche (Meller Landstr. 4, 49086 Osnabrück)**



Oktoberplenium im Landtag

Die politischen Debatten im Oktoberplenium wurden überschattet von dem brutalen Terrorangriff der radikalislamischen Hamas auf Israel. Hierzu hat unser Fraktionsvorsitzender Sebastian Lechner betont, dass Israels Recht zur Selbstverteidigung uneingeschränkt gilt. Am Rande des Plenums hatte unsere Bezirksgruppe einen guten Austausch mit Bürgermeister*innen aus dem Landkreis Osnabrück und dem Emsland. Die Kommunen haben derzeit großen Handlungsdruck bei den Themen Migration und Flüchtlingsunterbringung. Dazu haben wir klare Forderungen aufgestellt: Das Land Niedersachsen muss sofort die Landesunterkünfte ausbauen, die Kommunen brauchen mehr Geld und es sollte eine Umstellung von Geld- auf Sachleistungen für Flüchtlinge geben.

Weiterhin standen die wichtigen Themen „Zukunft der Automobilindustrie“ und „Wohnen in Niedersachsen“ auf der Tagesordnung. Unsere Botschaft hier ist klar: Das Land braucht keine schuldenfinanzierte Landeswohnungsgesellschaft! Bürokratieabbau, Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung und Unterstützung der regionalen Akteure des Wohnungsbaus sind zielführendere Wege, um dem Wohnungsmangel entgegenzuwirken

Rede zur Kennzeichnung von Lebensmitteln

Die regierungstragenden Fraktionen haben einen Antrag zur Ausweitung der Lebensmittelkennzeichnung in den Landtag eingebracht. Mit diesem Antrag schießen sie aber weit über das Ziel hinaus und fordern u.a. ein niedersächsisches Biosiegel, eine Regionalkennzeichnung und ein Klimalabel. Aus unserer Sicht trägt dies lediglich zur weiteren Unübersichtlichkeit der Lebensmittelkennzeichnung bei. Sollten alle Forderungen umgesetzt werden, so hätte eine Packung Biomilch in Zukunft zwölf unterschiedliche Etiketten und Label.



Beschleunigung des Ausbaus der Erneuerbaren Energien

Ein neuer rot-grüner Gesetzentwurf zur Beschleunigung des Ausbaus der Erneuerbaren Energien liegt auf dem Tisch. Wir unterstützen grundsätzlich das Ziel, den Ausbau der erneuerbaren Energien in Niedersachsen voranzutreiben. Zentrale Themen im Entwurf sind: Flächenziele für den Windkraftausbau und Vorgaben zur finanziellen Beteiligung von Kommunen und Bürgern an neuen Anlagen.

Wir werden darauf achten, dass die geplanten Regelungen nicht zu einem übermäßigen Verwaltungsaufwand führen, sowohl für die Betreiber von Windenergieanlagen als auch für die zuständigen Behörden. Wir wollen, dass die Kommunen ausreichend Flexibilität beim Umgang mit der geplanten Akzeptanzabgabe bekommen. Es sollte den Kommunen überlassen werden, wie sie die Einnahmen aus dieser Abgabe am besten für lokale Projekte verwenden.

Wofür steht eigentlich DLRG?

Bei einem Besuch der DLRG-Ortsgruppe Osnabrück hat mich der Vorsitzende Uwe Schürk über die Arbeit der DLRG informiert. Die DLRG ist die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. und sorgt für die Sicherheit am und im Wasser. Zurück geht sie auf ein schweres Unglück in Binz, bei dem 1913 sechzehn Menschen in der Ostsee ertranken, weil sie nicht schwimmen konnten. Seit 1926 gibt es die DLRG-Ortsgruppe Osnabrück. Rund 750 Mitglieder zählt sie aktuell. Getragen von Ehrenamtlichen bietet sie Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene an, bildet in der Wasserrettung und im Sanitätsdienst aus und macht eine hervorragende Jugendarbeit. 250 Menschen machen wöchentlich bei den unterschiedlichen Kursen mit.



Termine:



27.11. Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz

29.11. Mitgliederversammlung
CDU-Ortsverband

Haste/Dodesheide/Sonnenhügel

30.11. Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

1.12. Niedersachsens Ernährungsstrategie:
Get together

5.12. Sitzung des Rates der Stadt Osnabrück

6.12. Unterausschuss Verbraucherschutz

7.12. Entzünden der ersten Kerze am Chanukka-Leuchter

11. – 14.12. Plenarsitzung Landtag

14.12. Symposium zur Verabschiedung von Prof. Dr. Thomas Bals

17.12. 100 Jahre Gemeinde Eversburg

18.12. Themennetzwerk Agrar und Ernährung/Umwelt und Energie

20.12. Besuchergruppe im Landtag

Gegen Terror und Antisemitismus – Solidarität mit Israel!

Am 30. Oktober gab es in Osnabrück eine Kundgebung der demokratischen Parteien auf dem Platz der Deutschen Einheit. Der Angriff der Hamas auf Israel ist barbarisch. Terroristen, die hunderte feiernde Menschen auf einem Festival niederschießen, die in einem Kibbuz von Haus zu Haus gehen und Männer, Frauen und Kinder hinrichten oder als Geiseln in den Gazastreifen verschleppen, nie zuvor erfuhr Israel eine solch menschenverachtende Gewalt und Brutalität. Die terroristischen Angriffe gegen Israel sind nicht zu rechtfertigen. Wir stellten uns in Osnabrück auf dem Platz der Deutschen Einheit an die Seite der Menschen in Israel und aller weiteren Opfer der Hamas. Ihnen gilt unser Mitgefühl und unsere uneingeschränkte Solidarität. Es ist völlig inakzeptabel, wenn Islamisten, auch in unseren Städten, das Massaker der Hamas feiern und zum Akt der Befreiung verklären. Wer bei uns durch derartige Parolen Terror unterstützt oder ihn gar mitfinanziert, muss sanktioniert und bestraft werden.



Einfahrt in die Asse bei Remlingen.

Die Schachanlage Asse II ist ein ehemaliges Salzbergwerk, das ab 1965 als Forschungsbergwerk betrieben wurde und auf dem zwischen 1967 und 1978 die Endlagerung radioaktiver Abfälle großtechnisch erprobt wurde. Wir haben uns über den aktuellen Zustand des Bergwerks und die Fortschritte zur Vorbereitung der Rückholung der radioaktiven Abfälle informiert.



Kontakt:
Verena Kämmerling, MdL
Heger-Tor-Wall 23
49078 Osnabrück

Tel.: 0541/57067
E-Mail: dialog@verenakaemmerling.de
Web: www.verenakaemmerling.de

